

Titel der Drucksache:

Ergebnisse der Radverkehrszählung 2016

Drucksache

**0495/17**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	23.03.2017	nicht öffentlich
Bau- und Verkehrsausschuss	06.04.2017	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Seit Ende Januar 2016 wurde in der Schillerstraße (zwischen Löberwallgraben und Hauptbahnhof) sowie auf dem Geraradweg in Höhe Waldemarstraße der Radverkehr erfasst (Standorte EF2 und EF 1 - siehe Anlage 1). Nunmehr liegen die Ergebnisse bis zum 31.12.2016 vor und geben ein interessantes Bild zum Stand des Radverkehrs ab.

In der Schillerstraße wurden im Jahresdurchschnitt 920, in der "Saison" (vom 01.04.-31.10.) 1.159 Räder pro Tag gezählt. In Summe sind es im vergangenen Jahr 336.795 Fahrräder gewesen (die fehlenden Daten des Januar 2016 wurden hochgerechnet). In Richtung Kaffeetrichter sind etwas mehr Räder unterwegs (~ 52%). Radfahrstärkster Monat war der August mit 42.644 Radlerinnen und Radlern. Aber auch Januar 2016 gab es noch etwa 13.000 Bewegungen. Radfahrstärkster Tag war der 5.Mai (Himmelfahrt) mit 1.790 gezählten Fahrrädern, dicht gefolgt vom 31.August (1.763).

Auf dem Geraradweg (Jahresdurchschnitt: 1.124/Tag; Saison: 1.495/Tag) wird deutlich, dass dies eine wichtige Verbindung auch für den Alltagsradverkehr darstellt. So sind selbst im Dezember 2016 noch 18.870 Räder gezählt worden, stärkster Monat war auch hier der August mit 57.623 Fahrrädern (im gesamten Jahr: 411.714).

Seit 10.06.2016 wird durch die AG Radfernweg Thüringer Städteketten auch am Leinefelder Weg eine kontinuierliche Zählung vorgenommen (Standort EF 4). Auch wenn verständlicherweise dort weniger Räder unterwegs sind, konnten im Jahresdurchschnitt 193 Räder/Tag und in der Saison 266 Räder/Tag gezählt werden (Hochrechnung). Mit 2.458 Rädern im Dezember zeigt sich auch auf dieser "Nebenstrecke" der Trend das Fahrrad ganzjährig zu nutzen (stärkster Monat war auch hier

der August: 9.980).

In der Betrachtung der nun vorliegenden Zahlen wird deutlich, dass der Radverkehr an Bedeutung gewinnt und sein Anteil am Alltagsverkehr wächst.

Die Ergebnisse bilden eine Grundlage zur weiteren Planung des Radverkehrs in Erfurt. Über die Ergebnisse mehrerer Jahre lassen sich weitere Trends ablesen und tragen somit zu einer sicheren Datenbasis bei.

Mit den für dieses Jahr geplanten Baumaßnahmen im Verlauf des Geraradweges wird eine Vergleichbarkeit der Werte nicht gegeben sein. Insofern wird hier ein geeigneter anderer Standort gesucht

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Übersichtsplan Standorte

10.03.17, gez. i.A. 

Datum, Unterschrift